

Ann.: Der Altar ist wohl identisch mit dem dem heil. Laurentius und der heil. Barbara gewidmeten Altar der Kalandbrüderschaft, vergl. No. 169, 178. Möller Theatr. Freiberg. Chron. 1,331 erwähnt die Urkunde mit der falschen Jahrzahl 1333.

Ich Hannus Hartusch burger zeu Friberg bekenne —, daz ich den ersamen
 5 wiesen burgermeistere unde rate der stat Friberg ufgelassen unde gegeben habe daz
 lehnrecht unde die lehn ober das altar unser lieben frauwen visitacionis, daz man nennet
 kalendarum, daz do gelegen ist in der kirchen unser lieben frauwen zeu Friberg, unde
 habe en des lehns abgetreten unde ufgegeben vor Gelffride von Trachenfels zeu der ezit
 houbtmanne ezu Friberg mit gutem willen unde wissen, dorumbe daz sie is furder unde
 10 baß yn wurden unde redelichem wezen, noch deme also is ußgesaczt unde gestift ist
 worden, gote zeu lobe unde all myner eldern unde mynes selbis zele zeu troste, behalden
 unde vorwezen mogen, unde trete en daz abe yn all dem rechten, also is von myme vater
 selligen an mich geerbet unde irstorben ist, mit kraft dieses briefis, also daz die oben
 gnanten burgermeister unde der rat zeu Friberg furder ymmer unde ewelichen daz
 15 oben gnante altar zeu lehn haben sullen unde daz lihen mogen, also uft daz yn ezu-
 kumftigen ezieten ledig wirt unde not ist. Dobie unde des geezunge sint gewest der vor-
 benante Gelffrid von Trachenfels houbtman zeu Friberg, Hannus Leuthard gesworner
 statrichter zeu Friberg. Des zeu warem bekenthenisse habe ich erstgnanter Hannus
 Hartusch myn ingesigel czwusschen des houbtmannes unde statrichters obgnanter inge-
 20 sigile unde[n] an diesen brieff lassen hengen, der gegeben ist noch Christi gebort vier-
 czehn hundert jar dornoch yn dem drye unde driessigisten jare am sontage conver-
 sionis Pauli.

207.

*Der Rath schlichtet einen Streit zwischen Nicolaus Haste und den Fleischhauern wegen des Verloosens
 25 der Fleischbänke. 1433 April 3.*

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 41b.

Anno xxxiiii^o am fritage vor palmen *ist^a) vor uns yn siezenden rat komen
 Nicolaus Haste unde hat uns geklait, daz die fleischauwer los geworffen unde em keyns
 gegeben haben. Dorumbe wir denne die hantwerckmeister der fleischer vor uns besandt
 30 unde mit en gerett unde sie befragit haben, worumbe sie em nicht ouch ein loß gegeben
 haben. Sprochen sie, sie hetten en gefragit, welde er eyn los nemen unde is also domethe
 halden, also is die burger vormals gemacht hetten, so wolden sie em eyn los geben.
 Unde sprachen furder, is were von den burgern also gemacht: gefyle syn los an eyn
 ende nedewing den andern ynwonenden meistern, so sulde is em blieden; gefile is aber
 35 an eyne gute stat mitten under die ander meister fleischer, so sulde ers vorwechseln mit
 eyne andern an eym ende. Dokegin sprach Nickel Haste, is were von den burgern
 gemacht, man sulde em eyn los geben als eyne andern, sust welde er keyne underscheit.